



ANNALISE
WAGNER



1903 - 1986

Ihrer Heimatstadt nach dem Verlust des Landesarchivs (1934), des Landesmuseums (1945) und der Landesbibliothek (1950) ein "historisches Gedächtnis" wiederzugeben, war das erklärte Lebensziel Annalise Wagers. Trotz vieler Widrigkeiten, die sich ihr dabei in den Weg stellten, ist sie mit der Gründung des Karbe-Wagner-Archivs und des neuen Stadtmuseums diesem Ziel nahe gekommen, womit sich die Heimatforscherin, Sammlerin und Autorin bleibende Verdienste erwarb.

Annalise Wagner wurde am 19. 6. 1903 in Neustrelitz als drittes von fünf Kindern des Druckereibesitzers Otto Wagner und seiner Frau Ella geboren. Von 1908 bis 1918 besuchte sie verschiedene Schulen in Neustrelitz und nahm dann eine Lehre im väterlichen Betrieb auf. Von 1919 bis 1927 war sie in Angestelltenverhältnissen in Hamburg, Berlin, München und Leipzig tätig, eine Zeit, die sie gern als "meine Universitäten" bezeichnete. Das reichhaltige Kulturleben dieser deutschen Zentren nutzte sie für ihre persönliche Weiterbildung und für autodidaktische Studien. Dabei entwickelte sie ein bemerkenswertes "literarisches Gegenwartsgefühl", welches noch heute ihre umfangreiche Bibliothek bezeugt, und suchte Kontakt zu namhaften Künstlern und Schriftstellern der Zeit, beispielsweise zu Käthe Kollwitz und Ernst Barlach. Diese Lebensphase beendete sie 1928 / 1929 mit dem Besuch der Buchhändlerlehranstalt Leipzig. 1930 kehrte sie endgültig nach Neustrelitz zurück, zuerst in den väterlichen Betrieb. Einige Jahre später übernahm sie die der Druckerei angeschlossene Buch- und Papierhandlung. Als selbständige Buchhändlerin und Verlegerin gab sie hauptsächlich heimatkundliches Schrifttum heraus.

Mit dem Willen, ihr Leben nach konsequent eigenem Entwurf zu gestalten, geriet sie zwangsläufig mit den beiden deutschen Diktaturen, die ihren Lebensweg prägten, in Konflikt.

Nach dem Tode des verdienstvollen Neustrelitzer Heimatforschers Walter Karbe (1877-1956) erbt sie dessen Privatsammlungen und gründete am 6. 12. 1956 das Karbe-Wagner-Archiv als öffentlich nutzbares Privatarchiv. 1957 ehrte sie Walter Karbe mit der umfangreichen Biografie "Walter Karbe - der sich die Heimat erwanderte".



1965 setzte sie die staatliche Anerkennung des Archivs durch und etablierte die "Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs", die heute bereits als Klassiker des heimatkundlichen Schrifttums in Mecklenburg-Strelitz gilt. An 13 Heften dieser Schriftenreihe arbeitete sie noch persönlich mit. Hier und in Hunderten von Pressebeiträgen, in Ost und West veröffentlicht, pflegte sie die Erinnerung an verdienstvolle Persönlichkeiten der Region, nahm zu Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Denkmalpflege und der Geschehnisse des Alltags Stellung.

Annalise Wagner führte eine streitbare Feder, die ihr nur selten Sympathien einbrachten. Im Gegenteil. Stets am Gedanken der Einheit des deutschen Volkes festhaltend, hielt sie trotz Verbotes vielerlei Kontakte nach Westdeutschland aufrecht. Damit geriet sie in das Visier des Staatssicherheitsdienstes der DDR. Obwohl sie 1973 Wohnhaus, Grundstück und Archiv ihrer geliebten Vaterstadt Neustrelitz schenkte und sogar Ehrenbürgerin wurde, folgten Behinderungen vielfältiger Art, besonders in der Publikationstätigkeit. Die damit verbundenen Querelen und Benachteiligungen empfand sie als tiefe persönlich Kränkung, die sie bis zu ihrem Lebensende nicht mehr verkraftete.

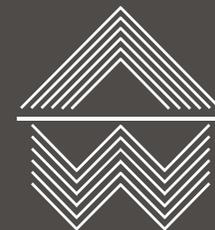
Am 26. Juni 1986 starb Annalise Wagner vereinsamt in der Neustrelitzer Wohnung an Herzversagen. Ihrem testamentarischen Wunsche entsprechend ging ihr Nachlass an die damalige Stadt- und Bezirksbibliothek Neubrandenburg. Nach der politischen Wende 1990 waren alle Voraussetzungen gegeben, die Vermächnisse dieses Lebens zu erfüllen. Mit einem Teil des nachgelassenen Barvermögens konnten umfangreiche Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten im Museum Neustrelitz und im Karbe-Wagner-Archiv unterstützt werden. Der größere Teil bildete den finanziellen Grundstock für die Annalise-Wagner-Stiftung, welche 1991 als erste Kulturstiftung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch die Stadt Neubrandenburg errichtet wurde. Der jährlich vergebene Förderpreis für heimatkundliches Schrifttum trägt nun den Namen Annalise Wagners.

Gudrun Mohr

Quelle: Mecklenburg-Strelitz : Beiträge zur Geschichte einer Region ; Bd. 1. - Friedland : Verlag Steffen, 2001



Annalise Wagner Stiftung



*Stifterin
Stiftung
Kurzporträts*



ERRICHTUNG

Annalise Wagner (1903 - 1986), verdienstvolle Heimatforscherin, Sammlerin und Autorin, Begründerin des Karbe-Wagner-Archivs, der Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs und des neuen Museums der Stadt Neustrelitz, setzte in ihrem Testament die Regionalbibliothek Neubrandenburg als Alleinerben ein und legte fest, dass aus den Zinsen ihres Barvermögens ein Preis an eine literarische Arbeit aus oder über Mecklenburg-Strelitz verliehen werden soll. Erst als 1990 das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern entstand und sich die gesetzlichen Grundlagen änderten, konnte Annalise Wagners testamentarisches Vermächtnis in Form einer Stiftung verwirklicht werden: Die Stadt Neubrandenburg, Rechtsträgerin der Regionalbibliothek, errichtete am 19. März 1991 mit Beschluss Nr. 04-14/91 der Stadtverordnetenversammlung die Annalise-Wagner-Stiftung als unselbständige Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Annalise-Wagner-Stiftung ist damit die erste nach 1990 entstandene Kulturstiftung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

STIFTUNGSZWECK

Stiftungszweck der Annalise-Wagner-Stiftung ist es, die weitere Aufarbeitung der mecklenburgischen Kulturgeschichte zu unterstützen und zu fördern. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die jährliche Auszeichnung einer literarischen Arbeit aus oder über Mecklenburg-Strelitz mit dem Annalise-Wagner-Preis.

LITERATURPREIS

Der Annalise-Wagner-Preis wird vergeben für eine wissenschaftliche, populärwissenschaftliche oder belletristische Arbeit aller Gattungen und Genres, die sich inhaltlich auf das historische Stargarder Land bzw. auf die Region Mecklenburg-Strelitz bezieht oder die von in dieser Region lebenden Autorinnen oder Autoren verfaßt wurde. Um den mit 2500,- Euro dotierten Preis können sich Autoren selbst bewerben, Vorschläge des Kuratoriums und Vorschläge Dritter sind gleichberechtigt. Eine jährlich neu zusammengesetzte Jury aus Mitgliedern gemeinnütziger Vereine und des Kuratoriums wählt die Preisträgerarbeit aus.

Ab 2003 kann auf Vorschlag der Jury zusätzlich zum Annalise-Wagner-Preis eine literarische Arbeit junger Autoren bis 27 Jahre mit einer "Lobenden Anerkennung für junge Autoren" ausgezeichnet werden, die mit 200,- Euro dotiert ist.



STIFTUNGS- GREMIEN

Ehrenamtlich engagieren sich in den Stiftungsgremien 16 Bürger aus Neubrandenburg, Neustrelitz und dem Landkreis Mecklenburg-Strelitz:

Zum Kuratorium gehören 11 Mitglieder. Sie werden für 3 Jahre bestellt, erlassen Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes und fassen den Beschluss über die Vergabe des Annalise-Wagner-Preises.

5 Vorstandsmitglieder werden für 2 Jahre vom Kuratorium gewählt, führen die Geschäfte der Stiftung im Rahmen der Beschlüsse des Kuratoriums und sorgen für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes.

STIFTUNGS- KAPITAL

Das Stiftungsvermögen bestand zum Zeitpunkt der Errichtung aus 98.081 DM in bar. Es wird mündelsicher und verzinslich angelegt.

Aus dem Zinsertrag finanziert die Annalise-Wagner-Stiftung die Erfüllung ihres Stiftungszweckes, insbesondere die Vergabe des Annalise-Wagner-Preises.

SPENDEN- ZUSTIFTUNG

Darüber hinaus bemüht sich die Annalise-Wagner-Stiftung, besondere Stiftungsprojekte mit Hilfe von Spenden zu verwirklichen. Dazu gehören z. B. die Vergabe von 2 Jugendpreisen (1999), die Finanzierung des Annalise-Wagner-Stipendiums (2001), die Ausrichtung des ersten Stiftungstages in den Bundesländern Nordost- und Mitteldeutschlands in Neubrandenburg (2001) oder die finanzielle Förderung des ersten Heftes der "Neuen Schriftenreihe des Karbe-Wagner-Archivs" (2002). Ab 2003 ermöglichen Spenden die Vergabe einer "Lobenden Anerkennung für junge Autoren".

Besonders nachhaltig fördern Zustiftungen in das Stiftungskapital die Stiftungsarbeit und machen die finanzielle Grundlage der Stiftungsarbeit zukunftssicher.

Jede Spende und jede Zustiftung ist sehr willkommen und wird steuerlich begünstigt, weil die Annalise-Wagner-Stiftung als gemeinnützige Stiftung anerkannt ist.

Spendenkonto BLZ 150 50 200
Konto 320 0012 462

Die Annalise-Wagner-Stiftung dankt allen Spendern und Zustiftern herzlich!



KONTAKT

Ansprechpartner für Fragen, Ideen und Anregungen rund um die Annalise-Wagner-Stiftung ist die Geschäftsstelle an der Regionalbibliothek Neubrandenburg:

Annalise-Wagner-Stiftung
c/o Regionalbibliothek
Neubrandenburg
Stargarder Straße 8
17033 Neubrandenburg

Telefon 0395 / 555 13 33
Fax 0395 / 555 13 48
stiftung.bibl@neubrandenburg.de

www.annalise-wagner-stiftung.de

Mehr Informationen zu Stifterin, Stiftungsgeschichte, Stiftungsarbeit und Annalise-Wagner-Preis vermitteln die Web-Seiten der Annalise-Wagner-Stiftung:

Biografie der Stifterin
Stiftungsgeschichte
Stiftungsporträt
Satzung der Annalise-Wagner-Stiftung
Mitglieder des Kuratoriums
Mitglieder des Vorstandes
Spenden und Zustiftungen
Zustifter-Ehrentafel

Statut des Annalise-Wagner-Preises
aktuelle Ausschreibung des Annalise-Wagner-Preises
Annalise-Wagner-Preisträger seit 1992
Lobende Anerkennungen für junge Autoren

Linktipps Kulturstiftungen in MV
Linktipps Literaturpreise in MV
Linktipps Stiftungen
Linktipps Regionales
Buchtipps Regionalliteratur: neue Bücher